

## **Projektantrag für eine kooperierende Finanzierung für den Kinder- und Jugendanteil im Projekt „Ich und Wir und die Zeit der Krisen“ der LAK in 2023**

### **Projektbeschreibung**

#### **Anlass und Form des Projekts**

Seit März 2020 befindet sich die Gesellschaft in einem Transformationsprozess. Die Corona-Krise ist noch nicht überstanden und schon kommt eine neuerliche Krise durch die Auswirkungen des Ukrainekrieges hinzu. Parallel dazu nimmt die Klimakrise deutlich an Fahrt auf und belastet zusätzlich. Schlechte Nachrichten dominieren die Informationen. Viele Menschen sind zutiefst verunsichert, ängstlicher und sorgenvoller. Die Krisen erfordern Veränderung, Anpassung und somit ein Umdenken. Aber wohin? Galt es bisher, seit den 1980er Jahren, als Prämisse, sich individueller Herausforderungen zu stellen, den eigenen Weg zu gehen, die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, persönliche Gestaltungsoptionen zu schaffen, das Wirtschaftswachstum und den Fortschritt zu pflegen so gilt es heute vielmehr, den Gemeinsinn neu zu bewerten, das Miteinander in den Fokus zu nehmen, Krisen in gegenseitiger Rücksicht gemeinschaftlich zu bewältigen und den persönlichen Verzicht oder das zwingend Notwendige zu definieren. Die Gesellschaft befindet sich in dem Spannungsfeld zwischen Individualismus und Solidarität, zwischen Wohlstand, Wünschen, Bedürfnissen und deren Folgen für die Erde. Es stellt sich zunehmend die Frage, inwieweit die Stärkeren der Gesellschaft bereit sind, für die Schwächeren einzustehen und worauf wir gemeinschaftlich verzichten können, um die Friedens-, Gerechtigkeits- und Klimaziele zu erreichen. Ist es noch möglich, ein pro-gesellschaftliches und pro-klimafreundliches Handeln ohne die Option einer Rendite einzufordern? Wie kann das stärker werdende Auseinanderdriften zwischen arm und reich aufgehalten und vielleicht sogar ausgeglichen werden, ohne ein Abdriften der Menschen in die Extreme zu verursachen? Wie viel ist die/der Einzelne bereit zu geben, um die Krisen zu bewältigen? Fördern die Krisen die Zunahme der Aggressivität der Menschen untereinander? Es stellen sich aktuell viele brennende Fragen.

Gleichzeitig ist auch für die LAK die Zeit seit 2020 eine Krisenzeit. Einige Gruppen haben die zwangsweise verhängte Vereinsamung der Corona-Krise nicht überlebt und sich aufgelöst. Die Mitgliederzahlen sind trotz digitaler Angebote deutlich gesunken. Der Neustart in künstlerische Ausdrucksformen in einer unsicheren Zeit ohne Leichtigkeit fällt vielen Menschen schwer. Die Motivation fehlt und Zukunftsängste verhindern zusätzlich den Zugang. Dabei ist Kunst und Kultur gerade ein Ventil, um schwierige Situationen bewältigen zu lernen. Die Gemeinschaft, die in einem kulturellen Projekt entsteht, kann unter Umständen die persönlichen Probleme des Einzelnen auffangen. Gemeinsam ist das WIR stärker.

Aus Anlass dieser zwei genannten Herausforderungen wird die LAK in 2023 in Kooperation mit der Stadt Emden und der AG Ems ein Projekt mit dem Fokus auf die benannte Problematik gestalten. Wir wollen die gesellschaftlichen Spannungsfelder betrachten, Probleme und Lösungen erörtern und für den einzelnen Menschen Handlungsoptionen aufzeigen sowie gleichzeitig die Reaktivierung der kulturellen Verarbeitung in einer Gemeinschaft anregen.

In der Überlegung, diese Zielformulierungen zu erreichen, haben wir uns entschieden, vielfältige künstlerische Angebote und Zugänge zu schaffen. Gleichzeitig aber auch auf bisherige Erfolge und Erlebnisse zurückzugreifen um die Reaktivierung sowohl bei den Beteiligten als auch bei Zuschauerinnen und Zuschauern stärker zu fördern. Darum haben wir uns entschlossen, in unserem Schwerpunkt Theater das erfolgreiche Stück aus 2013 „Die Frauen von Schreyers Hoek“ nach 10 Jahren erneut open air im Emden Delft zu präsentieren. Inhaltlich beschreibt das Stück die Geschichte der Heringsfischerei in Emden von 1600 bis in die 1970er Jahre. Es zeigt den wirtschaftlichen Aufstieg des Emden Hafens durch die Heringsfischerei zur Zeit Friedrich des Großen und den Niedergang dieses Wirtschaftszweiges aufgrund eines übermäßigen Wachstumsziels und einer in der Folge entstehenden rücksichtslosen Überfischung der näheren See. Damit beschreibt das Theaterstück mit historischem Inhalt exakt die gesellschaftspolitischen Fragestellungen, die uns heute mehr denn je betreffen. Wie viel Wachstum können wir uns erlauben und was passiert bei einer Überschreitung. Wo sind die Grenzen unseres Handelns.

Das Theaterstück wird ergänzt durch Musik und Gesang. Eine Band wird einen Chor mit Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern begleiten, die für das Stück Shantys, Lieder und Pop Songs über das Meer erarbeiten werden.

Eine weitere Ausdrucksform, die wir anbieten wollen, ist die der bildenden Kunst. In der Malerei, der Gestaltung mit Keramik und in der Entwicklung von Installationen, entsteht ein bildhafter Zugang zu den identifizierten Fragen

Auch einen literarischen Zugang wollen wir ermöglichen. Dazu werden wir mit Kindern und Jugendlichen ausgewählte historische und moderne Texte in Roman- oder Gedichtform zum Thema „Der Mensch und das Meer“ erarbeiten, die in einer szenischen Lesung einem größeren Publikum präsentiert werden.

## **1. Inhalt des Projekts**

Im LAK-Projekt »Ich und Wir und die Zeit der Krisen« bearbeitet die Autorin Christine Schmidt ab Januar 2023 das Theaterstück „Die Frauen von Schreyers Hoek“ indem sie den Inhalt mit aktuellem Bezug ergänzt und Rollen für alle Laienspieler\*innen aller Altersgruppen integriert, die eine Mitwirkung wünschen. Das dann entstehende neue Ensemble, beginnt ab April 2023 mit regelmäßigen Proben. Gleichzeitig erarbeiten drei Chöre (ein Männer-, ein Frauen- und ein Kinderchor) begleitet durch eine Band, Lieder, die sich mit Hafen und Meer sowie der inhaltlichen Aussage des Stücks auseinandersetzen und das Theater musikalisch ergänzen. Ende August/Anfang September 2023 sind mindestens 5 Aufführungen open air auf einer schwimmenden Bühne im Delft der Stadt Emden geplant.

Ergänzend zu den Aktivitäten der Schauspieler\*innen und Chorsänger\*innen wird das Thema des Projektes in weiteren Gruppen der LAK bearbeitet, die ebenfalls für eine freie Mitwirkung offen sind.

- a. Die Gruppen der bildenden Künste erarbeiten Bilder, Keramiken und Installationen um im Herbst 2023 eine parallel stattfindende Kunstausstellung zu präsentieren.
- b. Für Kinder und Jugendliche wird das Angebot der Mitwirkung noch erweitert, auf ein Literaturprojekt. Dabei erarbeitet eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen unter professioneller Anleitung in einer Videokonferenz das Lesen verschiedener literarischer Texte, die sich ebenfalls mit Hafen, Meer und der inhaltlichen Thematik auseinandersetzen. Diese Texte werden mindestens viermal jeweils im Sommer und Winter 2023 in Kooperation mit dem Wattenmeerhaus Greetsiel von den Kindern und Jugendlichen in einer Lesung im Steinhaus in Greetsiel präsentiert.

Als weiteres Element des Projektes wird eine Gruppe entstehen, die im Rahmen der Aktivitäten der LAK-Gruppen Befragungen zur Förderung des tieferen Verständnisses und der nachhaltigen Wirkung der inhaltlichen Aussage durchführen wird. Für diesen Aspekt des Projekts wird eine Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer und Gymnasien der Region angestrebt.

## **2. Zielsetzung und Zielgruppe**

Mit dem Projekt verfolgen wir mehrere Ziele.

Wir wollen, dass die Beteiligten:

- a. die Probleme, die sich im Spannungsfeld zwischen Individualismus und Solidarität, zwischen Rendite und Verzicht sowie zwischen Wünschen und Wirklichkeit ergeben, identifizieren und benennen können.
- b. die Kompetenz zum Dialog und problematischen Diskurs erarbeiten.
- c. das Erlebnis der Gemeinschaft fühlt.
- d. auch in schwierigen Zeiten Kunst und Kultur für sich als bereichernd wahrnehmen.
- e. Über das Präsentieren der Kunst und die Befragung viele andere Menschen erreichen.
- f. verschiedene künstlerische Disziplinen unter einem Thema vereinen, um Vielfalt zu verdeutlichen.
- g. aus vielen verschiedenen Altersgruppen bestehen.
- h. in der Folge Hoffnung und Zuversicht entwickeln.
- i. Zielgruppe des Projekts sind deshalb alle Menschen.

### 3. Zeitplan und Schritte

Das Projekt ist geplant in der Zeit vom 01.02.2023– 31.12.2023

Zeit	Projektschritte
Februar 2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bekanntmachung des Projekts in der regionalen und überregionalen Presse sowie in Netzwerken und Internet</li> <li>- Zusammenstellung des Ensembles</li> <li>- Bearbeitung des Theaterstücks</li> <li>- Für den Chor -Auswahl der Musikstücke</li> <li>- Erarbeitung der Playbacks</li> <li>- Zusammenstellen der Chöre</li> <li>- Festlegung der Probentermine</li> <li>- Start der Proben</li> <li>- Planung der Workshops der Kunstgruppen</li> </ul>
März – Aug. 2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßiges Proben der Theatergruppe und der Chöre</li> <li>- Organisatorische Planung der Umsetzung (Bühne, Sound und Licht, Requisiten etc.) und des Marketingkonzeptes</li> <li>- Durchführung der Workshops in allen künstlerischen Disziplinen</li> <li>- Erarbeitung des Fragebogens</li> <li>- Durchführung erster Befragungen</li> <li>- Aufführung der ersten Lesungen</li> <li>- Bauten</li> <li>- Gestaltung Plakate, Flyer etc.</li> <li>- Start des Kartenvorverkaufs</li> <li>- Management für die Veranstaltungen</li> </ul>
29.08. – 3.9.2023 und darüber hinaus Sept. 2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Min. 5 Aufführungen Theaterstücks mit Musik auf einem Schwimmponton im Delft in Emden</li> <li>- Durchführung von Befragungen der Zuschauer*innen</li> <li>- Kunstausstellungen in verschiedenen Räumen</li> <li>- Weitere Proben für die Lesungen</li> </ul>
Okt. – Dez. 2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung des zweiten Lesetermin</li> <li>- Durchführung weiterer Befragungen</li> <li>- Auswertung und Veröffentlichung der Befragungsergebnisse</li> <li>- Präsentation weiterer Kunstausstellungen</li> <li>- Evaluation und Berichtswesen des Projekts</li> </ul>

#### 4. Vorgesehene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Während der gesamten Projektdauer werden die nachfolgenden Maßnahmen zur Veröffentlichung und Bekanntmachung durchgeführt:

- a. Veröffentlichung auf der LAK-website und in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram
- b. Versenden von Newslettern
- c. Werbende Plakate und Infobroschüren
- d. Regionale und überregionale Pressemitteilungen
- e. Radiobeiträge in regionalen und überregionalen Sendern
- f. Networking
- g. Anschreiben und Einladungen
- h. Durchführung von Befragungen
- i. Berichtsveröffentlichung der Befragungsergebnisse

#### 5. Kosten und Finanzierung

Kostenart	Betrag
<b>Personalkosten Gesamt</b>	<b>26.066,00 €</b>
Projektleitung	6.855,00 €
Autor*in – Regie - Gruppenbetreuung	18.166,00 €
KSK	1.051,00 €
<b>Sachausgaben Gesamt</b>	<b>23.510,00 €</b>
Mieten Technik Licht und Sound sowie Tribüne	12.200,00 €
Materialkosten, Reisekosten, Versicherungen, Verwaltung	9.310,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>49.576,00 €</b>
Finanzierung	Betrag
Eigenleistung aus Eintrittsgeldern	16.000,00 €
Förderung Stiftung Niedersachsen (beantragt)	14.000,00 €
Förderung Ostfriesische Landschaft (beantragt)	9.576,00 €
Förderung EWE Stiftung (beantragt)	5.000,00 €
<b>Antrag an den Landkreis Aurich</b>	<b>5.000,00 €</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>49.576,00 €</b>